

kerygma

kommt und seht



Gemeinschaft
der Seligpreisungen

ALLERHEILIGEN EIN VORGESCHMACK VOM HIMMEL

„Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt
und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.
Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.
Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.“
Mt 5,3-12

HEILIG SEIN = PARTY ?

Die Kirche lädt uns immer wieder ein auf das **Leben der Heiligen** zu blicken. Zum Fest Allerheiligen dürfen wir von den Heiligen nicht nur lernen, wie man betet, Tugend übt, etc..., sondern wie man feiert! Wie wir Gott lobpreisen und ihm die Ehre erweisen. Und das ist ein Vorgeschmack vom Himmel, denn im Himmel ist ewiger Lobpreis, ein ewiges Fest - **eine ewige Party!** Nicht schlecht, oder?

Wenn wir dieses Fest feiern, dann nicht für die Heiligen, denn die sind schon in der Glückseligkeit, in der Freude Gottes, sondern für uns: wir brauchen dieses Fest, wir brauchen es „den Himmel offen zu sehen“ und unsere wahre Heimat, **unsere wahre Bestimmung** neu zu entdecken.

Allerheiligen zeigt uns unser Ziel: von nun an wissen wir, wohin wir gehen; wir wissen wohin wir gehören; wir wissen, wofür wir geschaffen sind! Dieses Ziel setzt uns in Bewegung und wir dürfen unseren Blick erheben. Es weckt unsere Sehnsucht und wir dürfen den Heiligen nacheifern, ihnen nacheilen.

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN - HÄH ?

Und ich weiß, was ich sein werde: **ein Heiliger!!!** Aus reiner Gnade Gottes!
Denn es ist der Wille des Vaters, dass ich heilig werde: „Seid heilig, wie euer himmlischer Vater heilig ist!“ Seid vollkommen, vollkommen in der Liebe, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Das **Evangelium** (siehe Mt 21,28ss) zeigt uns anhand von 2 Söhnen, wie wir oft auf den Willen des Vaters reagieren:

Der erste sagt: „ja, ja, passt schon, ich mach's ja“, aber nichts geschieht.
Er nimmt den Vater eigentlich nicht ernst. Der gute alte „Daddy“, der ja eh schon ein wenig schlecht sieht ...

Der zweite Sohn erwidert: „ich will nicht, nein, nie im Leben“, aber dann reut es ihn und er tut es doch. Da finden wir die postpubertäre Revolte.
Bleiben wir nicht auch öfters im „ich will nicht, ich kann nicht“ stecken?

Aber was kann **Gott** alles aus einem Menschen machen, der Ja sagt, und es so meint.
Der trotz allen Revolten, Verneinungen, sich Gott anvertraut und **Ja sagt** ...

NA SCHÖN - UND...WIE SOLL DAS GEHN ?

Weiters hat Jesus in diesem Evangelium wohl alle Pharisäer ordentlich schockiert:
„Die Zöllner und Dirnen gehen uns voraus ins Himmelreich.“ Denn sie haben **geglaubt**, sie haben verstanden, dass Jesus gekommen ist, die Sünder zu berufen und dass dieser Weg der Umkehr **jedem** offen steht.

Ist das nicht das **Geheimnis der Heiligkeit** für unsere Zeit???

Das Evangelium des Festtages beschreibt, wie in einem Steckbrief, die Heiligkeit:

Es ist die Heiligkeit der Seligpreisungen: arm vor **Gott**, arm vor den Menschen;
menschlich arm, aber **reich an Gott**, reich in **Gott**;

Die Heiligen sind Menschen, die das **Geheimnis der göttl. Barmherzigkeit** voll gelebt haben. Verwechseln wir nicht allzu oft Heiligkeit mit moralischer Vollkommenheit?

GENIAL !

Zöllner und Dirnen: **unsere Vorbilder?** Das ist gewagt. Aber, Heilige sind keine Helden, sondern Menschen der Vergebung. Sie haben ihre Sünden rein gewaschen im Blut des Lammes, ihre Verletzungen wurden durch das Licht der Auferstehung Christi verklärt. Sie sind unfähig aus sich selbst zum Guten, Großen, aber ganz durchdrungen und durchlässig für die Liebe Gottes, ganz hingegeben an seinen Willen, ganz **Ja zu Gott**.

Sucht Gott nicht gerade heute eine **neue „Rasse“ von Heiligen!!!**

Werfen wir unsere verstaubten Vorstellungen der Heiligen weg und entdecken wir ganz neu, was es heißt, zur Heiligkeit gerufen zu sein!

Und auch wenn wir nein gesagt haben, wenn wir unsere Schwäche, unsere Armut kennen - umso besser - heute können wir Ja sagen und uns neu entscheiden für den Weg der Heiligkeit. Keine Angst: **wir sind nicht alleine**, denn alle Heiligen begleiten uns und wir dürfen Kraft schöpfen im Gott unserer Freude, der uns zum Glück, zur Glückseligkeit ruft!!!

Deshalb wollen wir uns gemeinsam auf dieses Abenteuer einlassen:

NACHFOLGE CHRISTI, HEILIGKEIT

und starten einen „Kerygma“ Brief auf www.ichkommebald.com

Im Jahr wird es **4 Hauptthemen** geben, die je 3 Monate lang behandelt werden.

Im Dezember geht es los mit „**Eschatologie**“ - die Lehre über die letzten Dinge ...

WERDET DIE HEILIGEN DES DRITTEN JAHRTAUSENDS!